

Kunst - Jahrgangsstufe 8.1 und 8.2

Inhaltliche Schwerpunkte

Fläche: Mittel der Flächenorganisation (Figur-Grund-Beziehungen), raumillusionierende Mittel auf der Fläche (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme, Farbperspektive, Lichtperspektive, Isometrie, Fluchtpunktperspektive)

IF ①: Farbe, Fläche

IF ②: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden

IF ③: Grafik, Malerei: Fiktion/Vision

Unterrichtsvorhaben 1

Grundprinzipien der Raumdarstellung auf der Fläche

Höhenunterschiede, Größenunterschiede, Überdeckung, Überschneidung, Verblenden
(Beispiele: Landschaft im Winter, Fantasy-Landschaft, Parallelperspektive, Isometrie)

Unterrichtsvorhaben 2

Zentralperspektive

(Beispiele: Schrift, Innenraum, Straße, Gebäude, Brücke)

Unterrichtsvorhaben 3

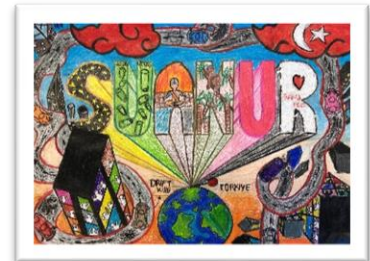
Farbperspektive

(Beispiele: Landschaft)

Unterrichtsvorhaben 4

Fluchtpunktperspektive mit mehr als einem Fluchtpunkt

(Beispiele: Schrift, utopische Stadt, Innenraum, Straße, Verkaufsstand)



Übergeordnete Kompetenzerwartungen 8.1 und 8.2

	Die Schüler*innen
PÜ1	gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge.
PÜ3	gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.
PÜ5 Bewerten	bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten).
RÜ2 Beschreiben	beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen
RÜ3 Analysieren	analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen.
RÜ6 Analysieren	bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen 8.1 und 8.2

① Bildgestaltung 8.1 und 8.2

	Die Schüler*innen
P1	erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Flächengestaltung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage.
P2	entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und Zwei- Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten- Modellierung).
P5	realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen.
P10	realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen.
R2	analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und Zwei- Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten- Modellierung),
R6	analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen und ihre Ausdrucksqualitäten.

② Bildkonzepte 8.1 und 8.2

	Die Schüler*innen
P1	entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
P3	entwickeln auf der Grundlage von Bildzitat Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug.
R3	erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen.

③ Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen 8.1 und 8.2

	Die Schüler*innen
P1	entwickeln mit grafischen Ausdrucksmitteln malerischen, grafischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte.

P4	realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen
P6	realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogen-wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit.
R1	erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf expressive, dokumentarische Wirkweisen und Funktionen.
R4	bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen.
R6	bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten.